

2016-21/DS I(A)008011

Original 14.11.
16

Änderungen Ergebnishaushalt Nachtragsplanung 2016

außerordentliches Ergebnis

Periodensaldo gesamt alt:	-19.467.556
Periodensaldo ord. Ergebnis alt:	-19.901.562
Periodensaldo gesamt neu:	-16.944.280
Periodensaldo ord. Ergebnis neu:	-17.719.176
Veränderung gesamt:	2.523.276
Veränderung ord. Ergebnis:	2.182.386

Stand: 11.11.2016

Summen gesamt:	2.806.613	777.555	700.373	1.194.591
Summen ord. Ergebnis:	2.038.856	776.555	274.506	1.194.591

Produktkonto	Bezeichnung	bew. Amt	Ansatz NT alt	Ansatz NT neu	Ertrag (+)	Ertrag (-)	Aufwand (+)	Aufwand (-)	Vermerke	Erläuterungen	Ord.- Ziffer
			(nachrichtlich)	(nachrichtlich)	+	-	+	-			
01010700.7790000020	Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20	0	500			500			Der BgA Feinstaubplaketten wurde erstmalig in 2016 steuerlich erfasst. Die Veranlagung erfolgte für die Jahre 2008 bis 2015. Hierdurch entstanden Säumniszuschläge zur Körperschaftsteuer.	1
01010800.7400000020	Gewerbesteuer	20	19.787	30.000			10.213			Die steuerpflichtigen Umsätze des BgA Tiefgarage waren nach oben zu korrigieren. Hierdurch wurde der BgA gewerbesteuerpflichtig. Die Veranlagung erfolgte für die Jahre 2013 bis 2015.	1
01010800.7410000020	Körperschaftssteuer	20	28.160	25.000				3.160		In der 1. Prognose wurde die Körperschaftssteuer für den BgA Tiefgarage zu hoch prognostiziert.	1
01010800.7420000020	Kapitalertragssteuer	20	18.733	19.000			267			Für die Tiefgarage wurden erstmalig Kapitalertragsteuererklärungen abgegeben. Diese umfassen die Jahre 2013 bis 2015.	1
01010800.7490000020	Solidaritätszuschlag	20	2.561	2.500				61		Für die Tiefgarage wurden erstmalig Körperschaft- und Kapitalertragsteuererklärungen abgegeben. Diese umfassen die Jahre 2013 bis 2015. Für beide Steuerarten fällt zudem der Solidaritätsbeitrag an.	1
02020400.7400000020	Gewerbesteuer	20	30.286	31.000			714			Die Umsätze des BgA Feinstaubplakettenverkauf wurden 2015 steuerlich erfasst. Hierdurch wurde der BgA unter anderem gewerbesteuerpflichtig. Die Veranlagung erfolgte für die Jahre 2008 bis 2015. Die prognostizierte Steuer war nach oben zu korrigieren, da auch eine Vorauszahlung für das Jahr 2016 veranlagt wurde.	1
02020400.7410000020	Körperschaftssteuer	20	38.650	30.000				8.650		Aufgrund fehlerhafter Brutto/Netto- Meldungen seitens des FA für den BgA Feinstaubplakettenverkauf wurde die Körperschaftsteuer in der 1. Prognose zu hoch angesetzt	1
02020400.7420000020	Kapitalertragssteuer	20	9.881	0				9.881		Die steuerpflichtigen Umsätze des BgA Feinstaubplaketten wurden nach deren erstmaliger Meldung 2016 für den Veranlagungszeitraum 2008-2015 an das Finanzamt gemeldet. Die bislang prognostizierten Aufwendungen für Kapitalertragsteuer waren - nach Korrektur der Umsatzzahlen durch das Fachamt - auf 0 zu setzen, da durch die Korrektur eine Steuerpflicht nicht begründet wird.	1
02020400.7490000020	Solidaritätszuschlag	20	2.399	3.000			601			Für den BgA Feinstaubplakettenverkauf wurden erstmalig Körperschaft- und Kapitalertragsteuererklärungen abgegeben. Diese umfassen die Jahre 2008 bis 2015. Zu diesen Steuerarten fällt Solidaritätsbeitrag an.	1
03130100.6089000120	Umsatzsteuer	20	0	2.000			2.000			BgA Marienbad wird erst seit 2016 umsatzsteuerlich erfasst. Steueraufwendungen wurden daher aufgrund der für die Vergangenheit gemeldeten Umsätze geschätzt.	1
04070300.6089000120	Umsatzsteuer	20	0	8.000			8.000			BgA VHS Start-Projekt wird erst seit 2016 umsatzsteuerlich erfasst. Steueraufwendungen wurden daher aufgrund der für die Vergangenheit gemeldeten Umsätze geschätzt.	1
01010700.5763000020	Verzinsung von Steuernachforderungen und -erstattungen	20	0	25.033	25.033					Umsatzsteuerjahreserklärungen der Jahre 2013 und 2014 waren aufgrund neuer Erkenntnisse zu korrigieren. Hierdurch entstand ein Guthaben. Dieses wurde durch das Finanzamt verzinst.	1

Produktkonto	Bezeichnung	bew. Amt	Ansatz NT alt	Ansatz NT neu	Ertrag (+)	Ertrag (-)	Aufwand (+)	Aufwand (-)	Vermerke	Erläuterungen	Ord.-
10010200.5910000180	Erlöse aus Grundstücksverkäufen	80	3.096.528	3.522.395	425.867					3 522 395,99 = der Betrag über die notariell beurkundeten, verbindlichen Grundstücksverkäufe. Ob im Jahr 2016 noch weitere Einnahmen erzielt werden, bleibt abzuwarten.	1
10010200.7941000080	Aufwand für den Abgang der verkauften Grundstücke	20	3.096.528	3.522.395			425.867			Anpassung an Meldung Amt 80 PDK 10010200.5910000180	1
01010700.5730000020	Ausfallbürgschaften	20	173.500	173.350		150				Anpassung des Betrag auf den aktuellen Bürgschaftsbestand	1
01010700.5989000120	Kommunalrabatt Vorjahre EVO	20	1.065	325.572	324.507					Gem. § 10 des Stromkonzessionsvertrages in Verbindung mit §3 Absatz Nr. 1 der Konzessionsabgabenverordnung steht der Stadt Offenbach ein Gemeinderabatt (Kommunalrabatt) für den kommunalen Eigenverbrauch zu. Dieser Kommunalrabatt wurde nun im Rahmen der Konzessionsabgabenrechnung Strom EVO für die Jahre 2008-2012 berechnet und ausgezahlt.	1
16010200.5500000020	Gemeindeanteil Einkommenssteuer	20	48.200.000	49.000.000	800.000					Anpassung auf Basis der Abrechnung bis einschl. dem 3 Q. und unter Berücksichtigung des Forecasts auf das 4 Q.	1
01010700.5758000120	Zinsertrag aus Gesellschafterdarlehen Klio	20	0	172.500	172.500					Einbuchung der Forderung aus dem vor Verkauf der Klio GmbH gewährten Gesellschafterdarlehen	1
05010100.6166000050	Prosoz Softwarepflege	50	76.100	75.000				1.100		Verlagerung innerhalb der Softwarekosten. Den Minderausgaben stehen Mehrausgaben bei 05100300.6166000050 gegenüber.	2
05010100.6880000050	Aus- und Fortbildung	50	17.000	16.000				1.000		Verlagerung innerhalb der Aus- und Fortbildungskosten. Den Minderausgaben stehen Mehrausgaben in gleicher Höhe bei 05030100.6880000050 gegenüber.	2
05010100.7230016050	Darlehen Kap. 3	50	75.000	50.000				25.000		Bei den Darlehen handelt es sich überwiegend um die Übernahme von Miet- und Stromrückständen zur Sicherung der Unterkunft. Weitere Darlehen werden für die Übernahme von Kauttionen oder für sogenannte ergänzende Darlehen gewährt. Die ergänzenden Darlehen dienen der Anschaffung von Einrichtungsgegenständen oder Hilfsmitteln (z. B. Brillen), die unabweisbar sind und für die keine ansparnten Eigenmittel zur Verfügung stehen. Unter Berücksichtigung der aktuellen Fallzahlenentwicklung sowie der Entwicklung der Vorjahre kann der Ansatz nach unten korrigiert werden.	2
05010100.7235022050	Stationäre Krankenhilfe	50	100.000	50.000				50.000		Anpassung an die aktuelle Entwicklung. Für evt. auftretende stationäre Krankenhausaufenthalte wird ein Ansatz in Höhe von 50.000 Euro vorgehalten.	2
05030100.6880000050	Aus- und Fortbildung	50	2.000	3.000			1.000			Verlagerung innerhalb der Aus- und Fortbildungskosten. Den Mehrausgaben stehen Minderausgaben in gleicher Höhe bei 05010100.6880000050 gegenüber.	2
05100300.6166000050	Prosoz Softwarepflege	50	9.000	10.000			1.000			Verlagerung innerhalb der Softwarekosten. Den Mehrausgaben stehen Minderausgaben bei 05010100.6166000050 gegenüber.	2
05010100.5150000050	Zwangsgelder	50	2.500	5.000	2.500					Anpassung an die aktuelle Entwicklung.	2
05010100.5471300050	Leistung von Sozialleistungsträgern i.v.E.	50	10.000	25.000	15.000					Höhere Rentennachzahlungen in Einzelfällen führen zu Mehreinnahmen.	2
05010100.5479000050	Erstattung überörtlicher Sozialhilfeträger	50	80.000	100.000	20.000					Anpassung an die aktuelle Entwicklung.	2
05030100.5470300050	Leistung von Sozialleistungsträgern (AsylbewL.G)	50	2.000	3.000	1.000					Mehreinnahmen aufgrund einer Kostenerstattung durch die Kindergeldkasse.	2
05060100.5989000050	Periodenfremde Rückerstattungen	50	1.000	17.700	16.700					Rückerstattung von nicht verwendeten Mitteln aus Zuwendungsverträgen an Verbände der freien Wohlfahrtspflege (hier: Frühförderstelle Behindertenhilfe und Hans und Ilse Breuer-Stiftung)	2
02020700.6010000035	Bürobedarf	35	800	1.000			200			Der Ansatz wird sich leicht erhöhen, da erneut die Zahl der OWIGs gestiegen ist.	3
02020800.6810000035	Bücher, Zeitschriften usw.	35	1.500	1.800			300			Gestiegene Kosten für Fachliteratur	3

Produktkonto	Bezeichnung	bew. Amt	Ansatz NT alt	Ansatz NT neu	Ertrag (+)	Ertrag (-)	Aufwand (+)	Aufwand (-)	Vermerke	Erläuterungen	Ord.-
05100100.6810000035	Bücher, Zeitschriften usw.	35	450	550			100			Erhöhte Kosten durch Gesetzesänderungen zum 01.01.2016, Neuanschaffung von Literatur und Kommentierung war erforderlich!	3
05100100.6880000035	Aus- und Fortbildung	35	1.300	1.000				300		Anpassung der diesjährigen Fortbildung, da es größtenteils kostenfreie Seminare gab	3
02020700.5150000035	Verwarnungs- und Bußgelder (Mietpreisüberhöhung)	35	10.000	14.000	4.000					Es ist durch einen erneuten Datenabgleich mit Mehreinnahmen zu rechnen; die Zahl der OWIGs im Bereich des Wohngeldes sind weiter angestiegen!	3
02020800.5090000035	Verkauf von Familienstambüchern	35	3.500	3.000		500				Die Nachfrage an Familienstambüchern hat bei den Eheleuten nachgelassen.	3
02020800.5100000435	Namensrecht	35	2.000	4.000	2.000					Die Zahl der gebührenpflichtigen Änderungen im Bereich des Namensrechts hat 2016 zugenommen, die Einnahmen werden leicht ansteigen.	3
02020800.5100000535	Umlage Stadt Dietzenbach	35	95.000	96.700	1.700					Durch die gestiegene Einwohnerzahl der Stadt Dietzenbach hat sich die Umlage im Jahr 2016 auf den genannten Betrag erhöht	3
05100100.5488000135	Kostenersatz Rechtsmittelverfahren	35	0	50	50					Kostenerstattung im Bereich Wohngeld, da im verlorenen Widerspruchsverfahren Kosten eines RA geltend gemacht wurden.	3
10020100.5100000035	Gebühren und Auslagen nach dem HWoBindG	35	2.500	1.000		1.500				Es wurden 2016 deutlich weniger gebührenpflichtige Ausnahmen von Baugesellschaften nachgefragt, der Ansatz wird sich leicht verringern.	3
10020200.5309300235	Fehlbelegungsabgabe	35	6.000	120.000	114.000					Durch die Wiedereinführung der Fehlbelegungsabgabe ist hier mit einer Einnahmeerhöhung zu rechnen. Diese Zahl ist eine Hochrechnung der bereits erlassenen Bescheide. Hierbei sind, wie auch in der Vergangenheit, Höchstbetragsbescheide erfasst (ca. 180 Fälle), die aber auf Grund der persönlichen Verhältnisse im Nachgang nicht für die Zukunft in dieser Höhe zu veranlassen sind. Es handelt sich hier um eine Schätzung der Einnahmen, da zum Zeitpunkt der Prognose noch nicht alle Fälle abschließend beschieden und die Beträge deshalb auch nicht näher zu beziffern sind. Die Fehlbelegungsabgabe wurde zum 01.07.2016 eingeführt, d.h. für 2016 sind die Einnahmen im Höhe von 120.000,- anzusetzen. Für das gesamte Jahr 2017 gehen wir nach Bereinigung der Höchstbetragsbescheide von 180.000,- jährlicher Einnahmen aus.	3
07030100.5100001353	Verwaltungsgebühren für Untersuchungen	53	120.000	90.000		30.000				Friedhof: Weiterer Rückgang bei der zweiten Leichenschau durch den Umbau des Krematoriums. In dieser Zeit wurden weniger Leichen verbrannt. Außerdem wurden mehr Leichen von anderer Seite zur Verbrennung freigegeben, z.B. GMI und es erfolgen Freigaben zur Verbrennung aufgrund Beauftragung von Bestattungsunternehmen an externe Ärzte.	4
07030200.5100001353	Verwaltungsgebühren für Untersuchungen	53	50.000	60.000	10.000					Durch die Umstellung des Belehrungsangebotes werden nun mehr Belehrungen pro Woche durchgeführt. Durch die erwarteten Mehreinnahmen i.H.v. 10.000,- werden die erwarteten Mindereinnahmen bei 07030300.5100001353 - Begehungen gedeckt.	4
07030300.5100001353	Verwaltungsgebühren für Begehungen	53	15.000	8.000		7.000				Die Umstellung auf Octaware TN und der Organisationsentwicklungsprozess, der beim Sachgebiet 2.2 (Hygienebegehungen) mehrere Termine mit allen Mitarbeitern beinhaltete, beanspruchten viel Zeit. Zu Jahresanfang war die Stelle des Ingenieurs zunächst unbesetzt, dies wurde von einer Mitarbeiterin, die sonst Begehungen macht, aufgefangen. Die erwarteten Mindereinnahmen i.H.v. 7.000,- werden durch die erwarteten Mehreinnahmen bei 07030200.5100001353 - Belehrungen i.H.v. 10.000,- gedeckt.	4
16010100.7790000121	Erstattungszinsen	20	1.000.000	600.000				400.000		Im weiteren Verlauf des Jahres wird mit einer Reduzierung des Steuersolls auf der Basis der bisher in 2016 erfolgten Sollstellungen und den Erfahrungen aus den Vorjahren gerechnet.	5

Produktkonto	Bezeichnung	bew. Amt	Ansatz NT alt	Ansatz NT neu	Ertrag (+)	Ertrag (-)	Aufwand (+)	Aufwand (-)	Vermerke	Erläuterungen	Ord.-
16010100.5559120021	Spielapparatesteuer	20	4.000.000	4.500.000	500.000					Die Anpassung nach oben orientiert sich an den bisherigen Sollstellungen und lässt eine Überschreitung des bisherigen Haushaltsansatzes wahrscheinlich erscheinen.	5
16010100.5559600021	Zweitwohnungssteuer	20	250.000	200.000		50.000				Die Zweitwohnungssteuer wird 2016 erstmals erhoben. Die zuvor erstellten Schätzungen waren zu hoch. Eine genauere Kalkulation speziell für die Offenbacher Verhältnisse ist erst für die Folgejahre möglich.	5
16010100.5790900121	Nachzahlungszinsen	20	2.000.000	1.500.000		500.000				Im weiteren Verlauf des Jahres wird mit einer Reduzierung des Steuersolls auf der Basis der bisher in 2016 erfolgten Sollstellungen und den Erfahrungen aus den Vorjahren gerechnet.	5
02020400.6010000031	Bundesdruckerei	31	600.000	570.000				30.000		Die Ausgabenentwicklung der vergangenen Monate (Dokumente, Blankos, Siegel, Plaketten, Druckbedarf, etc.) lassen auf eine Reduzierung der Aufwendungen schließen.	6
02020400.6700000231	Miete technische Ausstattung Bürgerbüro	31	15.000	35.000			20.000			Die Mietaufwendungen für den Kassenautomaten und die Speed Capture Stations schlagen hier ansatzerhöhend zu Buche.	6
02020400.6831000031	Kosten EDV	31	450.000	430.000				20.000		Insgesamt wird der Ansatz in diesem Bereich in 2016 nicht vollständig in Anspruch genommen werden.	6
02020400.5100001031	Kfz-Zulassungsgebühren	31	860.000	830.000		30.000				Die Ergebnisse der bisherigen Monatsabrechnungen lassen auf eine Reduzierung der Einnahmen im prognostizierten Maß schließen.	6
02020400.5100001231	Meldewesen	31	760.000	790.000	30.000					Die steigenden Kundenzahlen im Pass- und Meldebereich werden zu steigenden Einnahmen in der prognostizierten Höhe führen.	6
02020400.5100002131	Gebührenbescheide Kfz	31	250.000	270.000	20.000					Die Fallzahlentwicklung im Endziffernbereich lässt auf die Einnahmesteigerung in der prognostizierten Höhe schließen.	6
09010100.6070000062	Dienst- und Schutzkleidung	62	540	0				540		Aufwand nach Weggang einer Mitarbeiterin nicht erforderlich	7
09010100.6166000062	EDV-Wartungskosten und Programmpflegekosten	62	5.500	4.500				1.000		Zugeordnete Softwarelizenzen mit Jahresgebühren sind bereits beglichen.	7
09010100.6790000062	Aufwendungen f. Sach- und Dienstl. Umlegungsverfahren Strahlenbergerstr. West	62	10.000	1.000				9.000		Es fallen noch Kosten für beauftragte Liegenschaftsvermessung sowie Übernahmekosten ins Liegenschaftskataster an.	7
09010100.6863000062	Veranstaltungskosten	62	200	100				100		Es fallen nur noch geringe Kosten bis zum Jahresende an.	7
09010200.6055000062	Kfz-Treibstoffe	62	900	600				300		Aufgrund der verringerten Auftragszahl sind die Außendienstsätze zurück gegangen und damit sinkt der Benzinverbrauch.	7
09010200.6164000062	Kfz Instandhaltung und Betrieb	62	600	100				500		Reparaturen nicht absehbar. Anstehender Reparaturauftrag eines Fahrzeugs wird aus den Mitteln im Produkt 09010100 gedeckt.	7
09010300.6063000062	Technisches Verbrauchsmaterial	62	450	250				200		Es fallen bis zum Jahresende keine größeren Aufwendungen mehr an.	7
09010300.6166000062	Programmpflegekosten	62	1.000	0				1.000		Kosten fallen dieses Jahr nicht mehr an	7
09010100.5100000062	Verwaltungsgebühren	62	7.500	15.000	7.500					Die Erhöhung der Einnahmen kommt durch die Realisierung der Verwaltungskostenerstattung seitens RP Darmstadt bei der vereinfachten Umlegung Maindeichsanierung Bürgel zustande, die bereits in 2015 vorgesehen war und verschoben werden musste.	7
09010100.5912000062	Erlöse aus dem Verkauf von Vermögensgegenständen	62	1.000	0		1.000				In Verbindung mit der Neubeschaffung eines Messfahrzeugs war der Erlös für den Verkauf des alten Fahrzeugs pauschal eingeplant. Die Beschaffung wird jetzt durchgeführt, der Verkauf des alten Fahrzeugs wird erst in 2017 möglich.	7
09010200.5090000062	Vermessungsgebühren privatrechl. UST 19%	62	15.000	10.000		5.000				Umsatzsteuerpflichtige Vermessungsleistungen wurden nicht im geplanten Umfang beauftragt, Auftragslage 2016 deutlich niedriger.	7
09010200.5100001762	Vermessungsgebühren öffentl. rechtl. Umsatzsteuer frei	62	25.000	32.000	7.000					Das geplante Auftragsaufkommen wurde überschritten, Abrechnungen für GBM erfolgen noch bis Dezember.	7
09010300.5090000062	Gutachtergebühren privatrechl. UST 19%	62	25.000	22.000		3.000				Das Plansoll wird knapp unterschritten, da mehrere Aufträge für Wertgutachten zurückgezogen wurden.	7

Produktkonto	Bezeichnung	bew. Amt	Ansatz NT alt	Ansatz NT neu	Ertrag (+)	Ertrag (-)	Aufwand (+)	Aufwand (-)	Vermerke	Erläuterungen	Ord.-
09010300.5100001862	Gutachtergebühren öffentl.rechtl. Umsatzsteuer frei	62	8.500	11.000	2.500					Plansoll wurde jetzt schon leicht überschritten, tatsächliche Einnahmen übersteigen Plansoll	7
09010400.5090000062	Erlöse aus Planverkäufen privat.rechtl. UST 19%	62	12.500	10.000		2.500				Aufträge für Liegenschaftspläne waren nicht im geplanten Umfang gekommen	7
09010400.5090000062	Erlöse aus Planverkäufen öffentl.rechtl. Umsatzsteuerfrei	62	20.000	11.000		9.000				Aufträge für Liegenschaftspläne waren nicht im geplanten Umfang gekommen	7
02020100.6700000132	Wiedereinweisung Miete	32	92.000	52.000				40.000		Die Zahl der im Rahmen der Obdachlosenunterbringung unterzubringenden Personen liegt derzeit auf einem niedrigen Stand, so dass die veranschlagten Mittel für Mietersatzzahlungen um 40.000 EUR reduziert werden können.	8
02020200.6880000032	Aus- und Fortbildung	32	3.000	4.000			1.000			Erhöhter Fortbildungsbedarf durch neu eingestelltes Personal	8
02020100.5100000232	Verwaltungsgebühren gem. HSOG	32	5.000	5.800	800					Positive tatsächliche Entwicklung bei den Fallzahlen und demzufolge auch bei den Einnahmen	8
02020100.5100000332	Veranstaltungen und Plakatierung	32	8.000	10.000	2.000					Positive tatsächliche Entwicklung bei den Fallzahlen und demzufolge auch bei den Einnahmen	8
02020100.5100000532	Verwaltungsgebühren Jagd/Waffe/Sprengstoff	32	6.000	14.000	8.000					Positive tatsächliche Entwicklung bei den Fallzahlen und demzufolge auch bei den Einnahmen	8
02020100.5150000032	Verwarnungs- und Bußgelder	32	57.000	60.000	3.000					Die Anzahl der Bußgeldverfahren "Abfall" sind gestiegen. Positive tatsächliche Entwicklung bei den Fallzahlen und demzufolge auch bei den Einnahmen	8
02020100.5490000132	Ersatz Beseitigung ordnungsw. Zustände	32	102.000	62.000		40.000				Die Ausgaben bei der Obdachlosenunterbringung für "Wiedereinweisung Miete" werden in 2016 voraussichtlich 40.000 EUR weniger betragen als veranschlagt, weshalb auch der Ansatz für die Rückforderung der Mietersatzzahlungen um den gleichen Betrag zu verringern ist.	8
02020200.5090000032	Erlöse aus Versteigerungen von Fundsachen	32	6.000	6.700	700					Die tatsächlichen Einnahmen der diesjährigen Fundsachenversteigerung lagen bei 6.700 EUR.	8
02020200.5100000232	Gewerbe und Gaststätte	32	150.000	160.000	10.000					Die Gewerbe- und abmeldungen sind stark zurück gegangen. Leichter Anstieg bei den tatsächlichen Einnahmen anhand steigender Fallzahlen.	8
02020200.5100000532	Fischereischeine	32	13.000	10.000		3.000				Geringere Fallzahlen als geplant, deshalb rückläufige Einnahmen.	8
02020200.5100000632	Staatsangehörigkeitsrecht	32	3.000	1.000		2.000				Geringere Fallzahlen als geplant, deshalb rückläufige Einnahmen.	8
02020200.5150000032	Verwarnungs- und Bußgelder	32	80.000	70.000		10.000				Rückgang der Verstöße im Spielrecht. Geringere Fallzahlen als geplant, deshalb rückläufige Einnahmen.	8
02020300.5490000132	Ersatz von Abschlepp- und Verwertungskosten Kfz	32	40.000	35.000		5.000				Geringere Fallzahlen beim Abschleppen von Fahrzeugen.	8
04070300.6011000043	Lehr- und Lernmittel	43	42.000	30.000				12.000		wegen Umbaumaßnahmen werden keine zusätzlichen Anschaffungen getätigt	9
04070300.6163000043	Ausstattungen	43	4.000	2.000				2.000		wegen Umbaumaßnahmen werden keine zusätzlichen Ausgaben getätigt	9
04070300.6590000043	Externe Personalkosten	43	1.395.000	1.300.000				95.000		Aufwandsminderung, weil vorgesehene Einstellungen von temporärem Personal nicht zum eingeplanten Zeitpunkt erfolgen konnte	9
04070300.6810000043	Bücher, Zeitschriften usw.	43	1.170	2.000			830			Pädagogische Literatur muss beschafft werden	9
0407300.68500000043	Dienstreisen	43	4.500	3.500				1.000		wird weniger in Anspruch genommen	9
04070300.6861000043	Publikationen	43	27.500	20.000				7.500		wegen Umbau konnte Öffentlichkeitsarbeit nicht entspr. realisiert werden	9
04070300.6863000043	Studienreisen und -fahrten	43	35.000	40.000			5.000			zusätzlicher Aufwand wegen zusätzlicher Reisen und Teilnehmenden	9
04070300.6863000243	Sonderveranstaltungen	43	110.000	150.000			40.000			Aufwandsanstieg durch zusätzliche Maßnahmen und Prüfungen	9
04070300.6863000643	Projekt Bundesprogramm Kindertagespflege	43	0	26.144			26.144			Drittmittel für Projekt: Aufwand und Ertrag gleicher Betrag	9
04070300.6880000043	Aus- und Fortbildung	43	6.000	5.000				1.000		wird weniger in Anspruch genommen	9

Produktkonto	Bezeichnung	bew. Amt	Ansatz NT alt	Ansatz NT neu	Ertrag (+)	Ertrag (-)	Aufwand (+)	Aufwand (-)	Vermerke	Erläuterungen	Ord.-
04070300.50900000643	Entgelte und Entgeltersatzleistungen (Sonderveranstaltungen)	43	130.000	180.000	50.000					Mehrertrag durch zusätzliche Maßnahmen und Prüfungen	9
04070300.50900000743	Studienreisen und -fahrten	43	35.000	42.000	7.000					Ertragssteigerung durch zusätzliche Reisen und Teilnehmende	9
04070300.5420000343	Projekt Bundesprogramm Kindertagespflege	43	0	26.144	26.144					Drittmittel für Projekt: Ertrag und Aufwand gleicher Betrag	9
02010100.6010000081	Bürobedarf	81	8.640	6.000				2.640		Die statistischen Veröffentlichungen werden zum größten Teil nur noch Online veröffentlicht. Keine Druck und sonstige zusätzlichen Kosten.	10
02010300.6010000081	Bürobedarf	81	36.350	30.000				6.350		nicht voraussehbare Minderausgaben für die Durchführung der Kommunalwahl im März 2016	10
02010300.6173000181	Reinigungskosten	81	1.000	500				500		nicht voraussehbare Minderausgaben für die Durchführung der Kommunalwahl im März 2016	10
02010300.6179000081	Transportkosten	81	3.000	2.000				1.000		nicht voraussehbare Minderausgaben für die Durchführung der Kommunalwahl im März 2016	10
02010300.6590000081	Externe Personalkosten	81	55.000	50.000				5.000		Aufgrund der mangelnden Bereitschaft das Amt des Wahlhelfers zu übernehmen, musste die Wahl mit der gesetzlichen Mindestzahl im Wahlvorstand durchgeführt werden. Der Wegfall der Aufwandsentschädigung durch Zeitausgleich bei städt. Beschäftigten verringert ebenfalls den Betrag, was im Vorfeld der Planung nicht absehbar ist.	10
02010100.5090000081	Verkauf statist.Veröffentlichungen	81	500	1.000	500					Mehrverkauf von statistischen Auswertungen	10
14010100.6161000033	Betriebskosten Mainbogen (Schultheisweiher)	33	198.000	190.000				8.000		Anhand des Anordnungsstandes und dem Ende der Badesaison ist für das Jahresende ein deutlich geringerer Ausgabenblock zu erwarten. Insofern können die Ausgaben um 8.000 EURO vermindert werden.	11
14010100.6166000033	Umweltinformationen	33	19.670	22.000			2.330			Unter Berücksichtigung des recht hohen Anordnungsstandes, der vergebenen und noch zu erwartenden Aufträge sollte eine leichte Erhöhung auf 22.000 EURO einkalkuliert werden.	11
14010100.6771000033	Unterhaltungskosten	33	45.000	60.000			15.000			Unter Berücksichtigung des Anordnungsstandes und der vergebenen Aufträge sind die Haushaltsmittel aufgebraucht. Mithin muss eine deutliche Erhöhung erfolgen, da insbesondere in der Winterzeit eine Vielzahl von Pflegemaßnahmen zu erwarten steht.	11
14010100.6779000033	Ausgleichsflächenkonzept	33	50.000	40.000				10.000		Die Kosten für Ausgleichsflächen fallen geringer aus als erwartet. Es ist nicht davon auszugehen, dass der Haushaltsansatz ausgeschöpft wird. Kosten in Höhe von 40.000 EURO zum Jahresende ist realistisch.	11
14010100.6850000033	Dienstreisen	33	4.500	3.500				1.000		Anhand des Anordnungsstandes können geringe Minderausgaben prognostiziert werden. Es ist mit leicht geminderten Ausgaben zu rechnen.	11
14010100.5100000733	Verwaltungsgebühren	33	40.000	45.000	5.000					Aufgrund der weiterhin guten Baukonjunktur werden die Verwaltungsgebühren insbesondere im wasserrechtlichen Bereich noch höher ausfallen	11
14010100.5480000033	Zuschüsse für Maßnahmen und Projekte im Bereich Klimaschutz	33	44.623	46.623	2.000					Zuschuss Förderung Projekt EKonz	11
01010300.6163000113	Dreieckständer für Kulturwerbung	13	4.500	0				4.500		Budget wird für erhöhte Kosten des Sicherheitskonzeptes zum Lichterfest verwendet und werden von dem Produktkonto 01010300 6861000413 Öffentlichkeitsarbeit ausgezahlt.	12
01010300.6840000013	Öffentliche Bekanntmachung	13	93.900	81.825				12.075		Für den Rest des Jahres werden keine Bekanntmachungen in Höhe des vorhandenen Ansatzes erwartet, daher Verringerung	12
01010300.6861000413	Öffentlichkeitsarbeit	13	140.700	143.700			3.000			Erhöhung in Höhe des Budget von Produktkonto 01010300 6163000113 Dreieckständer für Kulturwerbung	12
03030100.6700000140	Mietanteil Schulen Eigenvermietung Schulräume	40	26	308			282			Mietanteil an Eigenvermietung	13
03070100.6700000140	Mietanteil Schulen Eigenvermietung Schulräume	40	0	1.565			1.565			Mietanteil an Eigenvermietung	13

Produktkonto	Bezeichnung	bew. Amt	Ansatz NT alt	Ansatz NT neu	Ertrag (+)	Ertrag (-)	Aufwand (+)	Aufwand (-)	Vermerke	Erläuterungen	Ord.-
03080100.6700000140	Mietanteil Schulen Eigenvermietung Schulräume	40	0	3.008			3.008			Mietanteil an Eigenvermietung	13
03100100.6700000140	Mietanteil Schulen Eigenvermietung Schulräume	40	0	3.401			3.401			Mietanteil an Eigenvermietung	13
03110100.6179000140	Dienstleistung für die Beförderung von schwerstbehinderten Schüler/innen	40	373.950	385.950			12.000			Hier müssen 12.000,- zusätzlich eingeplant werden. Erläuterung: Einsatz eines Sonderbusses für derzeit 4 behinderte SuS der Fröbelschule. Aufgrund von Klassenraumangel wird eine Klasse der Fröbelschule an der Ernst-Reuter-Schule beschult. Die Entscheidung, ob die Kosten von Amt 40 zu tragen sind, steht derzeit aus.	13
03030100.5300000340	Eigenvermietung Schulräume durch Offenbacher Schulen	40	25	307	282					Anpassung an das tatsächliche Anordnungssoll	13
03070100.5300000340	Eigenvermietung Schulräume durch Offenbacher Schulen	40	0	1.564	1.564					Anpassung an das tatsächliche Anordnungssoll	13
03080100.5300000340	Eigenvermietung Schulräume durch Offenbacher Schulen	40	0	3.007	3.007					Anpassung an das tatsächliche Anordnungssoll	13
03100100.5300000340	Eigenvermietung Schulräume durch Offenbacher Schulen	40	0	3.400	3.400					Anpassung an das tatsächliche Anordnungssoll	13
03110100.5488000040	Erstattung von Beförderungskosten	40	208.000	138.000		70.000				Kein Kostenanforderung mehr bei Amt 50 ab September 2016. Erläuterung: Mitteilung von Amt 50 im September 2016, dass die Kostenanforderung des Stadtschulamts nicht mehr akzeptiert wird. Nach Auffassung von Amt 50 sind die Schülerbeförderungskosten für behinderte SuS allein von Amt 40 zu tragen. Die Entscheidung erfolgt auf Dezernatsebene und steht derzeit noch aus.	13
03130100.5090000440	Eintrittsgelder Marienbad	40	43.000	36.645		6.355				Wegen Umbaumaßnahmen kein Badebetrieb im Sommer 2016.	13
01011300.6179000110	Organisationsuntersuchung	10	160.000	0				160.000		Reduzierung des Ansatzes um 160.000 zur Deckung der Mehrausgaben bei PK 01011400.6820000010 (Postgebühren allgemein).	14
01011300.6590000010	Externe Personalkosten	10	0	8.500			8.500			Personalkosten für den Schiedsmann, Herrn Werner Frei, und dessen Verwaltungskraft, Frau Gerlinde Müller, werden vom Personalamt zurückgefordert	14
01011400.6820000010	Postgebühren allgemein	10	410.000	490.000			80.000			Durch eine verspätete Rechnungslegung des Vertragspartners Postcon aus 2015 reicht der Ansatz für 2016 nach heutigem Kenntnisstand nicht aus. Zur Deckung dieser Mehrkosten erfolgt eine Reduzierung des Produktkontos 01011300.6179000010 (Organisationsuntersuchung)	14
04100100.6070000096	Dienst- und Schutzkleidung	41	450	850			400			Ansatzserhöhung um 400 EUR, Ausgleich durch Reduktion über Konto Dienstreisen 6850000095. Im November Dienstbeginn von zwei neue Kollegen im Technikteam 49.3, die mit Sicherheitskleidung ausgestattet werden müssen.	15
04100100.6850000095	Dienstreisen	41	810	410				400		Ausgleich der Erhöhung auf Konto Dienst- und Schutzkleidung.	15
01010800.6509000060	Personalkostenerstattung	60	562.000	300.000				262.000		Verzögerung Stellenbesetzung	16
12010100.5090000060	Verkäufserlöse (Satzungen usw.)	60	770	1.050	280					Bescheinigungen	16
12010100.5100002360	Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnungen	60	40.000	47.000	7.000					Steigerung der Anordnungen	16
12040100.5401000060	Zuwendungen des Landes §29 FAG	60	22.500	24.300	1.800					Festgesetzte Pauschale durch das Land Hessen	16
10010200.6010000080	Bürobedarf	80	945	1.200			255			geringer Mehrbedarf bei diesem Produktkonto; abgedeckt durch Deckungskreis	17
10010200.6850000080	Dienstreisen	80	180	185			5			geringer Mehrbedarf bei diesem Produktkonto; abgedeckt durch Deckungskreis	17
10010300.6166000080	Wartung EDV-Programm	80	2.350	2.150				200		Die Zahlungen für 2016 sind alle erfolgt (Haushaltsansatz bleibt unverändert)	17
10010300.6700000580	Grundstückspacht	80	260	226				34		Die Zahlungen für 2016 sind erfolgt	17

Produktkonto	Bezeichnung	bew. Amt	Ansatz NT alt	Ansatz NT neu	Ertrag (+)	Ertrag (-)	Aufwand (+)	Aufwand (-)	Vermerke	Erläuterungen	Ord.-
13050100.6030000080	Verbrauchsmittel	80	22.290	23.100			810			Aufgrung eines erhöhten Instandsetzungsbedarfs im Wegebau sind höhere Ausgaben entstanden.	17
13050100.6050000080	Energie, Wasser	80	4.600	4.000				600		Ansatz kann nach Vorlage der derzeitigen Rechnungen reduziert werden.	17
13050100.6161000080	Instandhaltung der Gebäude	80	890	961			71			Aufgrung eines erhöhten Instandsetzungsbedarfs an der Heizung sind höhere Ausgaben entstanden.	17
15010100.6861000080	Standortmarketing	80	25.000	35.000			10.000			Erforderliche Erhöhung des Haushaltsansatzes wegen Veranstaltung Goethe Lectures. Deckung erfolgt über Zweckgebundene Einnahmen bei 15010100/5410600080	17
10010200.5090000080	Verwaltungsgebühren	80	80	140	60					140,00 = derzeitige Einnahme. Ob weitere Einnahmen erzielt werden, kann nicht vorausgesagt werden.	17
10010200.5910000280	Erlöse aus Grundstücksverkäufen (ohne Inventarisierung)	80	101	784	683					784,71 = derzeitige Einnahme. Ob weitere Einnahmen erzielt werden, kann nicht vorausgesagt werden.	17
10010300.5300000280	Pachteinnahme Büsing-Palais	80	125.390	126.590	1.200					geringfügige Mehreinnahmen durch Vermietungen der Hofffläche	17
10010300.5300000480	Nutzungsentgelte	80	10.600	12.600	2.000					aktueller Einnahmestand, ob weitere Einnahmen erzielt werden bleibt abzuwarten.	17
10010300.5300000580	Pachteinnahme	80	249.900	248.350		1.550				Einnahmen unter Berücksichtigung der derzeit bestehenden Pachtverhältnisse	17
10010300.5330000080	Schadensersatzleistungen	80	300	6.766	6.466					unvorhergesehene Einnahme durch Versicherungsfall.	17
13050100.5100000580	Jagd- und Fischereiabgaben	80	10.800	11.500	700					Anpassung an die tatsächlich erzielten Einnahmen.	17
15010100.5410600080	Zuwendung Goethe Uni Excellence Cluster	80	0	10.000	10.000					Zweckgebundene Einnahmen Goethe Lecture der Haushaltsansatz bei entsprechendem Ausgabekonto 15010100 / 6861000080 Standortmarketing wurde entsprechend erhöht.	17
15020100.5300000380	Miete für Standplätze	80	190.000	191.170	1.170					Anpassung an das tatsächliche Ist-Ergebnis.	17
01010600.7124001318	Sachkosten	18	12.000	13.200			1.200			Zuschuss zur Öffentlichkeitsarbeit "medizinische Soforthilfe nach Vergewaltigung"; Deckung aus Mehreinnahmen 01010600.5427000118	18
14010100.8322410120	Sanierung Grix	20	0	3.101.000						Einplanung der Finanzmittel zwecks Auflösung der gebildeten Rückstellung für die Beendigung des gerichtlichen Streitverfahrens mit der Fa. STRABAG Großprojekte GmbH	19
09010600.5487000060	Kostenerstattung Unterhaltung Pergolakonstruktion ehem. MAN-Gelände	60	0	150.000	150.000					Anforderung gemäß städtebaulichem Vertrag	20
07020300.6509000059	Personalkostenerstattung	59	0	14.810			14.810			nachträgliche Einplanung der Personalkostenerstattung der Tierärztin des Amtes 59; Kosten sind gedeckt durch Zuwendung des HMDIS. Diese wurden bereits in der regulären HH-Planung 2016 eingeplant.	21
Zwecks Sicherstellung der ordnungsgemäßen Verbuchung aller Zahlungsein- und -ausgänge im städtischen Haushalt, ist die Möglichkeit einer unterjährige Anpassung der Sachkonten erforderlich.											